

26.2.14

Antrag der CDU- Fraktion

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Vertreter der Gemeinde Schacht-Audorf setzen sich in den Gremien der GEP für die Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde für die GEP-Region ein.

Begründung:

Der Bundesverkehrswegeplan wird voraussichtlich im Mai diesen Jahres aufgestellt. Daher ist Eile geboten, um etwaige Forderungen aus einem noch zu erstellenden Gesamtverkehrskonzept für die GEP-Region in den Plan einbringen zu können.

Nach den Erfahrungen des vergangenen Jahres, als die Rader Hochbrücke für den Schwerlastverkehr gesperrt war, ist klar, dass

- *die Planungen für ein Ersatzbauwerk für die Rader Hochbrücke bereits jetzt beginnen müssen, damit rechtzeitig zum Ende der Nutzungsdauer derselben ein Ersatz fertig gestellt ist.*
- *langfristig eine dritte Kanalquerung notwendig ist, um den anfallenden und zukünftigen Verkehr, auch unter dem Gesichtspunkt häufiger Bau- und Sanierungsmaßnahmen wie im Kanaltunnel, adäquat bewältigen zu können.*
- *der Schienenverkehr auch dann eine Perspektive haben muss, wenn die Eisenbahnhochbrücke einmal nicht mehr nutzbar sein sollte.*

Nicht nur im Bereich Straßenverkehr, aber hier besonders augenfällig, betreffen die unterschiedlichen Probleme die gesamte GEP-Region.

Um die unterschiedlichen Anforderungen aus einer übergeordneten Sicht betrachten und bewerten zu können, hält die CDU- Fraktion ein GEP-weites Gesamtverkehrskonzept für unverzichtbar.

Da der Kreis Rendsburg-Eckernförde bereits umfangreiches Material zusammengestellt hat, sollte dieses als Basis genutzt werden, auch um Kosten zu sparen.